

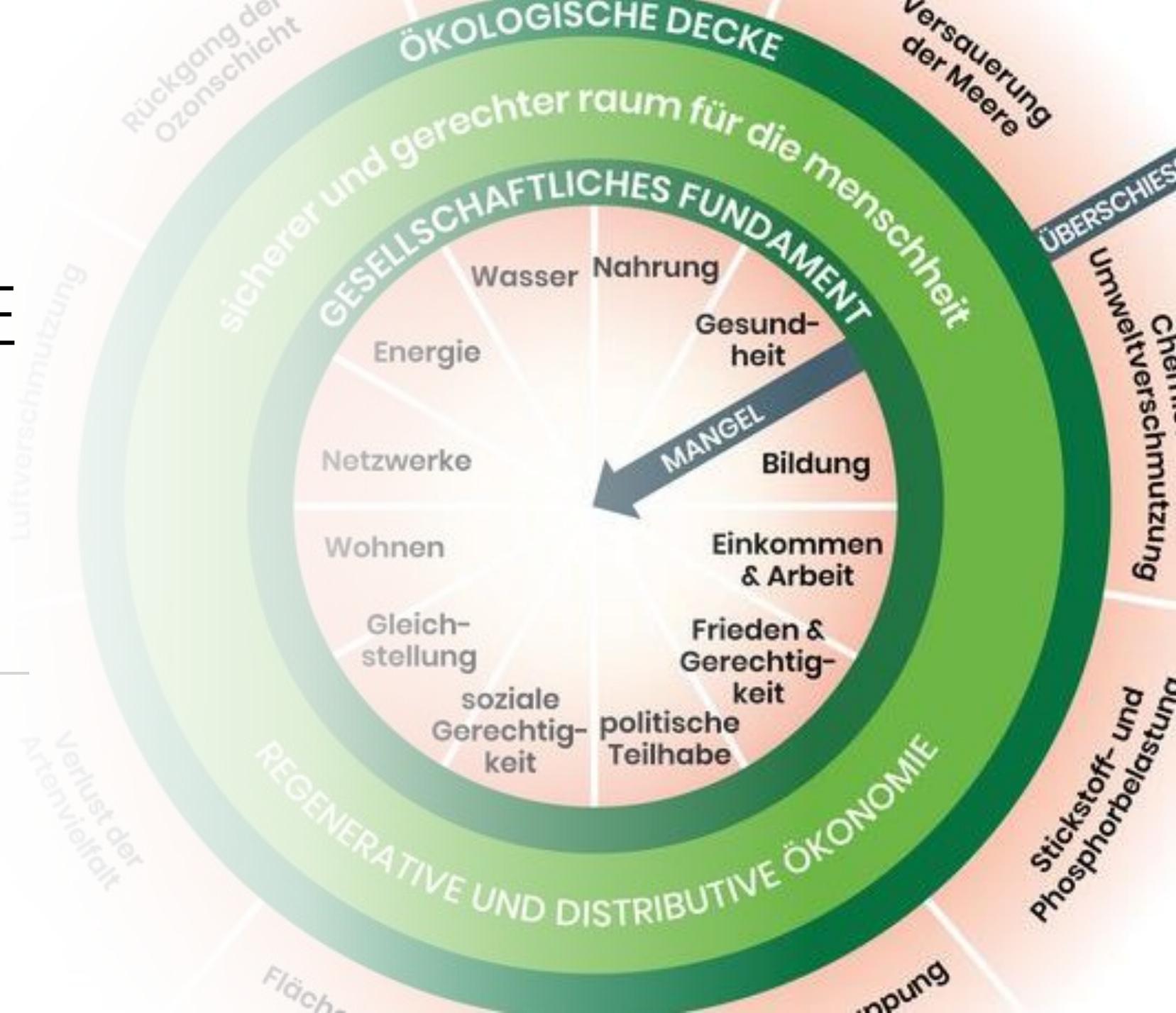
Die Gemeinwohl-Ökonomie als Kompass für Kommunen

Lisa Buddemeier – 30.03.2022

+
◦ • Was ist der Zweck
des Wirtschaftens?

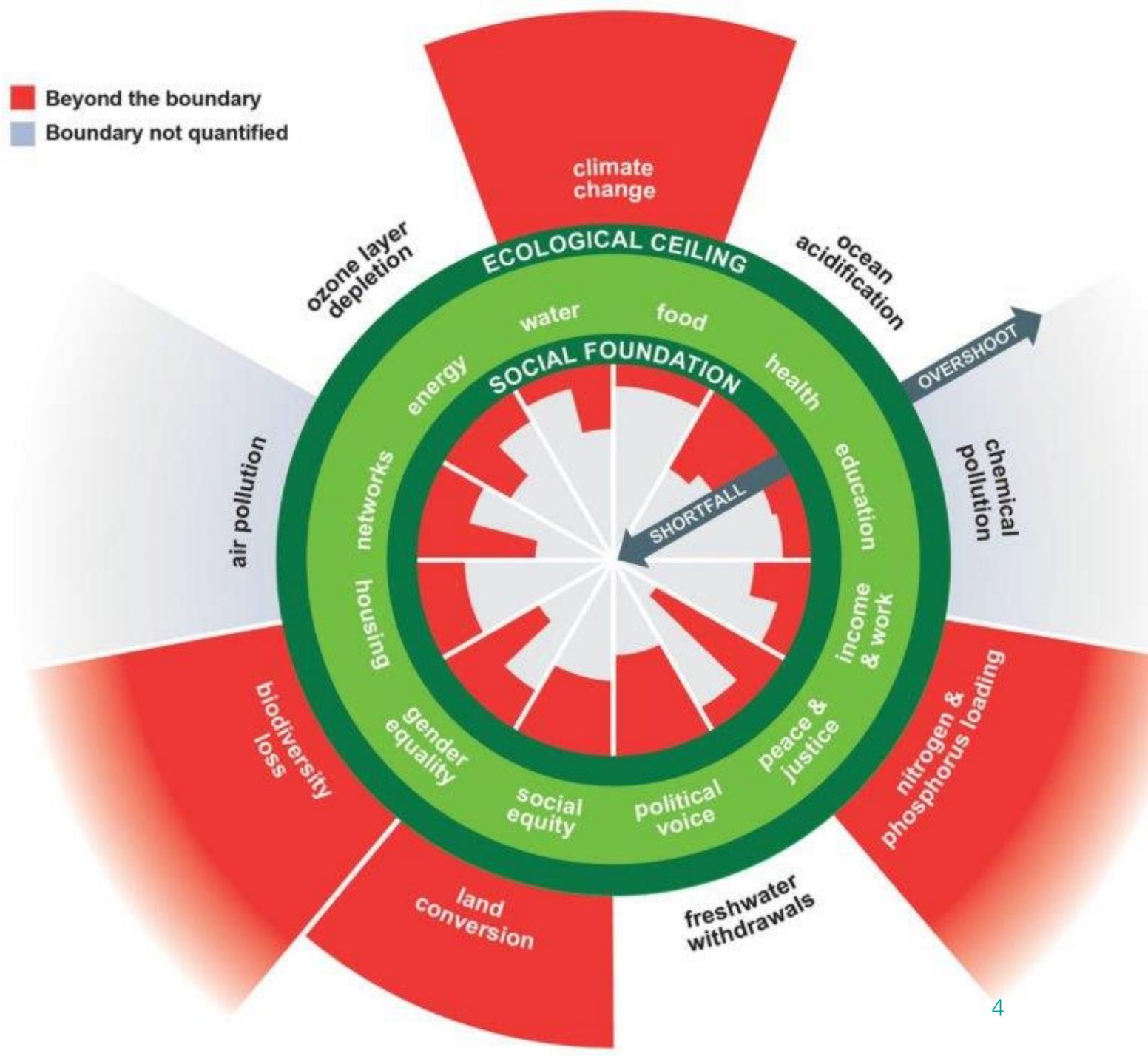
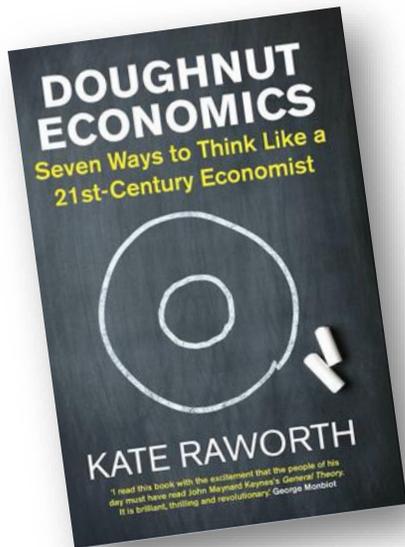
Ein gutes Leben für ALLE innerhalb der planetaren Grenzen

Kate Raworth zum Ziel des Wirtschaftens



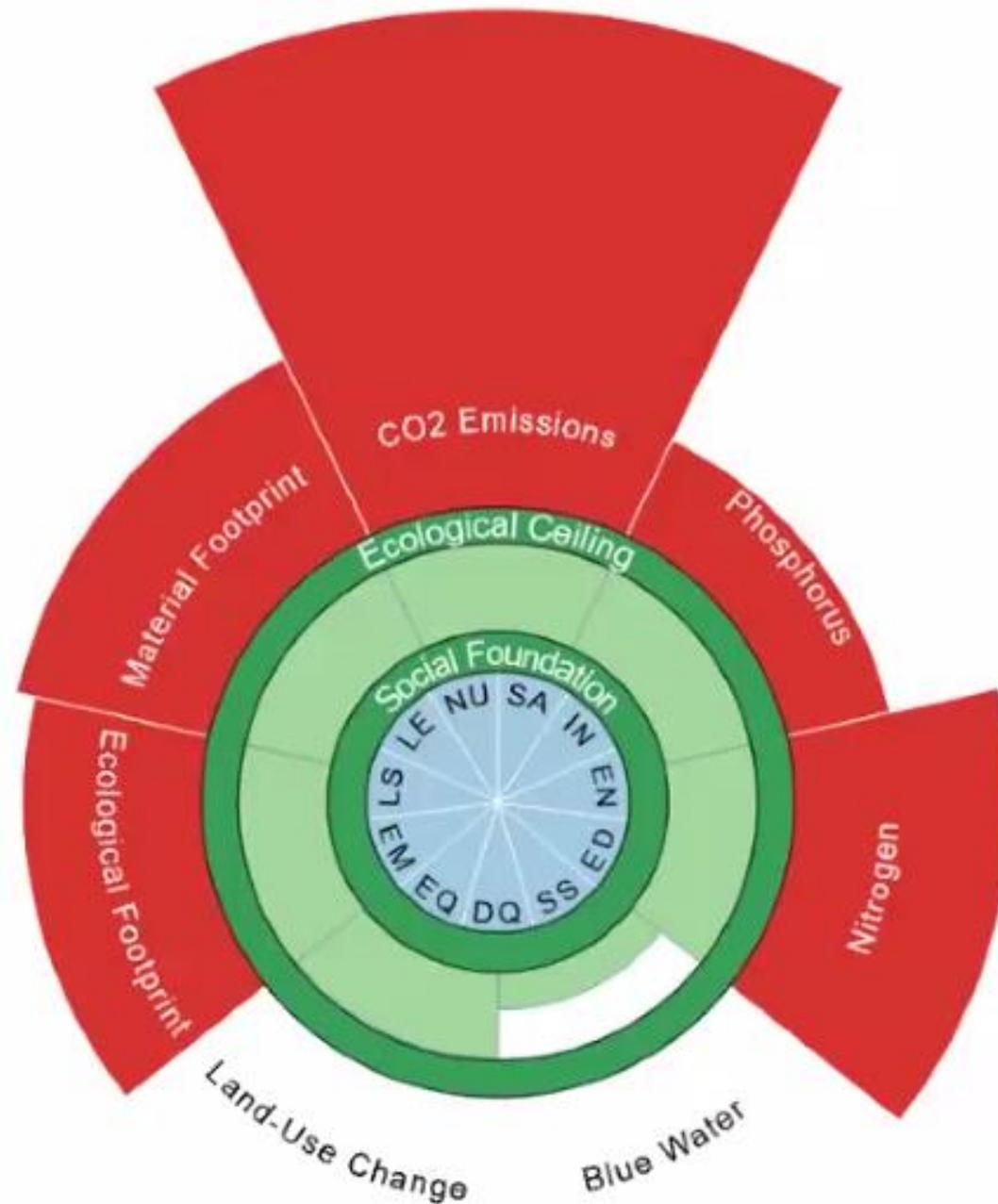
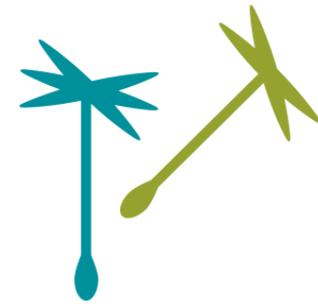
Wo stehen wir heute?

- Quelle: Kate Raworth, <https://www.kateraworth.com/doughnut/>

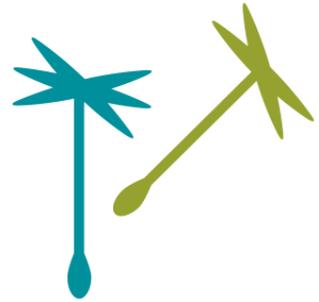


Wo stehen wir heute in Deutschland?

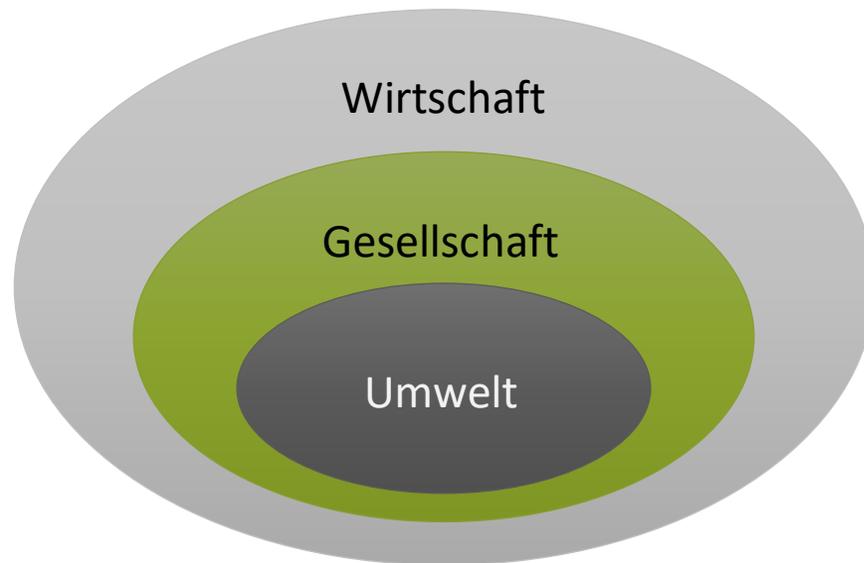
Quelle: goodlofe.leeds.ac.uk



Paradigmenwechsel - Umstellung der Systemweichen



ALT: Umwelt und Menschen sind Ressourcen für die Wirtschaft.



Neu: Die Wirtschaft **dient** der Umwelt und Gesellschaft

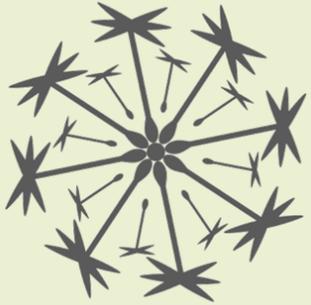
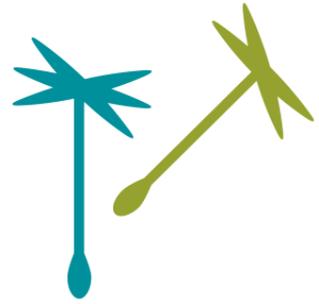


„Unser jetziges
Wirtschaftssystem steht
auf dem Kopf.
Das Geld ist zum Selbst-
Zweck geworden, statt
ein Mittel zu sein für
das, was wirklich zählt:
Ein gutes Leben für
alle.“



Christian Felber
Mitinitiator der Gemeinwohl-
Ökonomie-Bewegung

Wirtschaften zum Wohle Aller...



„Eigentum verpflichtet.
Sein Gebrauch soll zugleich
dem Wohle der Allgemeinheit dienen“

Grundgesetz, Art. 14

Was?

Die Gemeinwohl-Ökonomie beschreibt eine alternative, nachhaltige Wirtschaftsordnung.

Wie?



Sie versteht sich als liberale und ethische Marktwirtschaft,



in der Gewinnstreben durch Gemeinwohl-Streben



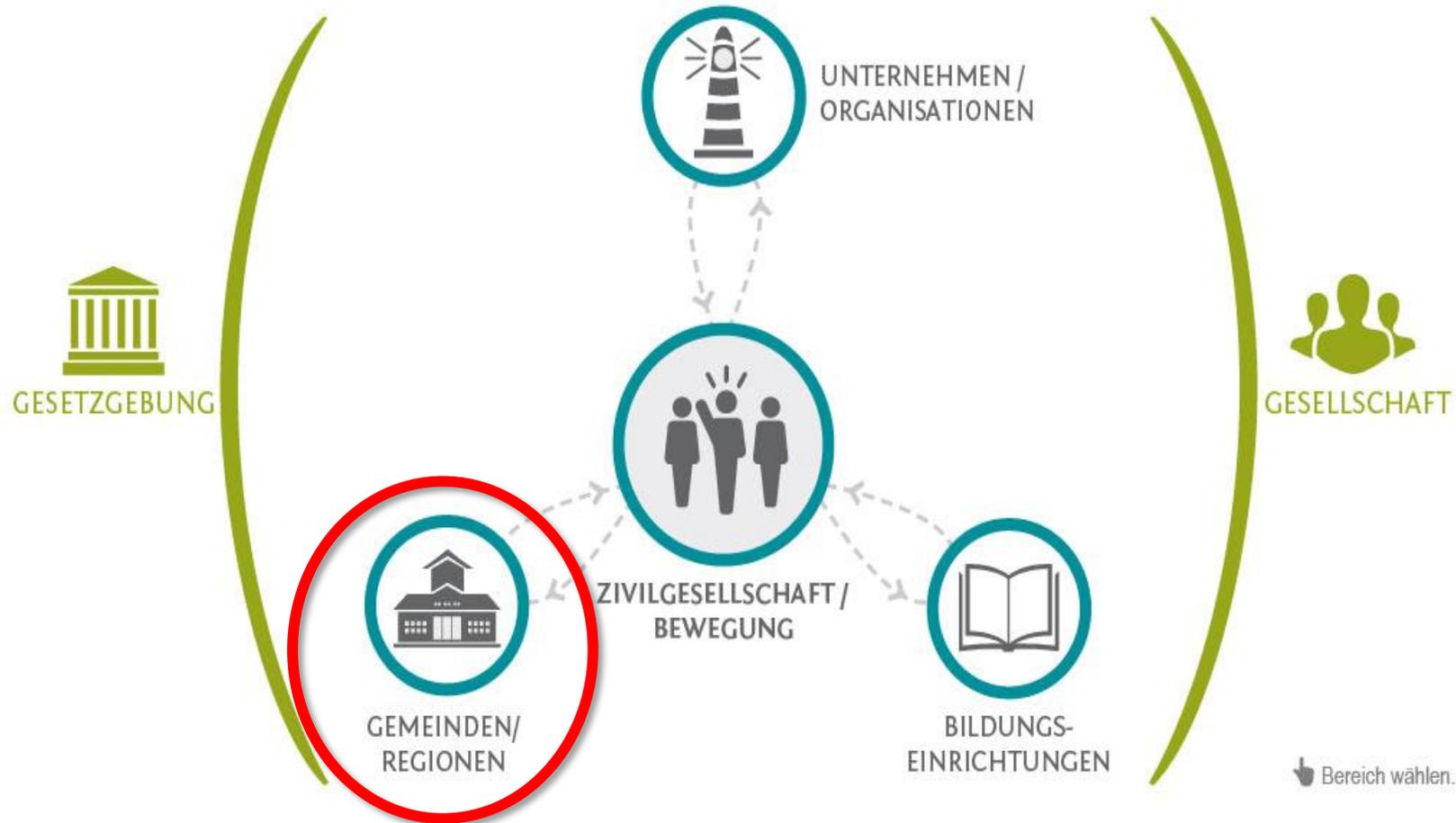
und Konkurrenz durch Kooperation ersetzt wird.

Wozu?



Das Ziel: die Gesetze der Marktwirtschaft mit den Grundwerten demokratischer Gesellschaften in Einklang zu bringen um ein gutes Leben für alle zu ermöglichen.

Wirkungsbereiche der Gemeinwohl-Ökonomie



Die weltweite GWÖ-Bewegung

180+
Regional-
gruppen

35+
GWÖ-
Vereine

20+
bilanzierte
Gemeinde
und Städte

4.800+
Aktive

4+
bilanzierte
Hoch-
schulen

600+
bilanzierte
Unter-
nehmen

11.000+
Unterstützer
*innen

Grundwerte der Gemeinwohl-Ökonomie



- Menschenwürde

- Solidarität

- Ökologische Nachhaltigkeit

- Transparenz und Mitentscheidung

- Soziale Gerechtigkeit

Die Gemeinwohl-Matrix 2.0 für Gemeinden



 ▼ Berührungsgruppen Werte ►	MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	SOZIALE GERECHTIGKEIT	TRANSPARENZ UND DEMOKRATIE
	LIEFERANT*INNEN, DIENSTLEISTER*INNEN, AUSGELAGERTE SELBSTSTÄNDIGE BETRIEBE	A1 Grundrechtsschutz und Menschenwürde in der Lieferkette	A2 Nutzen für die Gemeinde	A3 Ökologische Verantwortung für die Lieferkette	A4 Soziale Verantwortung für die Lieferkette
FINANZPARTNER*INNEN GELDGEBER*INNEN	B1 Ethisches Finanzgebahren / Geld und Mensch	B2 Gemeinnutz im Finanzgebahren	B4 Ökologische Verantwortung der Finanzpolitik	B4 Soziale Verantwortung der Finanzpolitik	B5 Rechenschaft und Partizipation in der Finanzpolitik
POLITISCHE FÜHRUNG VERWALTUNG KOORDINIERT EHRENAMTLICHE	C1 Individuelle Rechts- und Gleichstellung	C2 Gemeinsame Zielvereinbarung für das Gemeinwohl	C3 Förderung ökologischen Verhaltens	C4 Gerechte Verteilung von Arbeit	C5 Transparente Kommunikation und demokratische Prozesse
BEVÖLKERUNG UND WIRTSCHAFT	D1 Schutz des Individuums, Rechtsgleichheit	D2 Gesamtwohl in der Gemeinde	D3 Ökologische Gestaltung der öffentlichen Leistung	D4 Soziale Gestaltung der öffentlichen Leistung	D5 Transparente Kommunikation und demokratische Einbindung
STAAT, GESELLSCHAFT, NATUR	E1 Gestaltung der Bedingungen für ein menschenwürdiges Leben – zukünftige Generationen	E2 Beitrag zum Gesamtwohl	E3 Verantwortung für ökologische Auswirkungen	E4 Beitrag zum sozialen Ausgleich	E5 Transparente und demokratische Mitbestimmung
STAATSPRINZIPIEN DES GEMEINWOHLS	RECHTSSTAATS-PRINZIP	GEMEINNUTZ	UMWELT-VERANTWORTUNG	SOZIALSTAATS-PRINZIP	DEMOKRATIE

GWÖ und SDGs



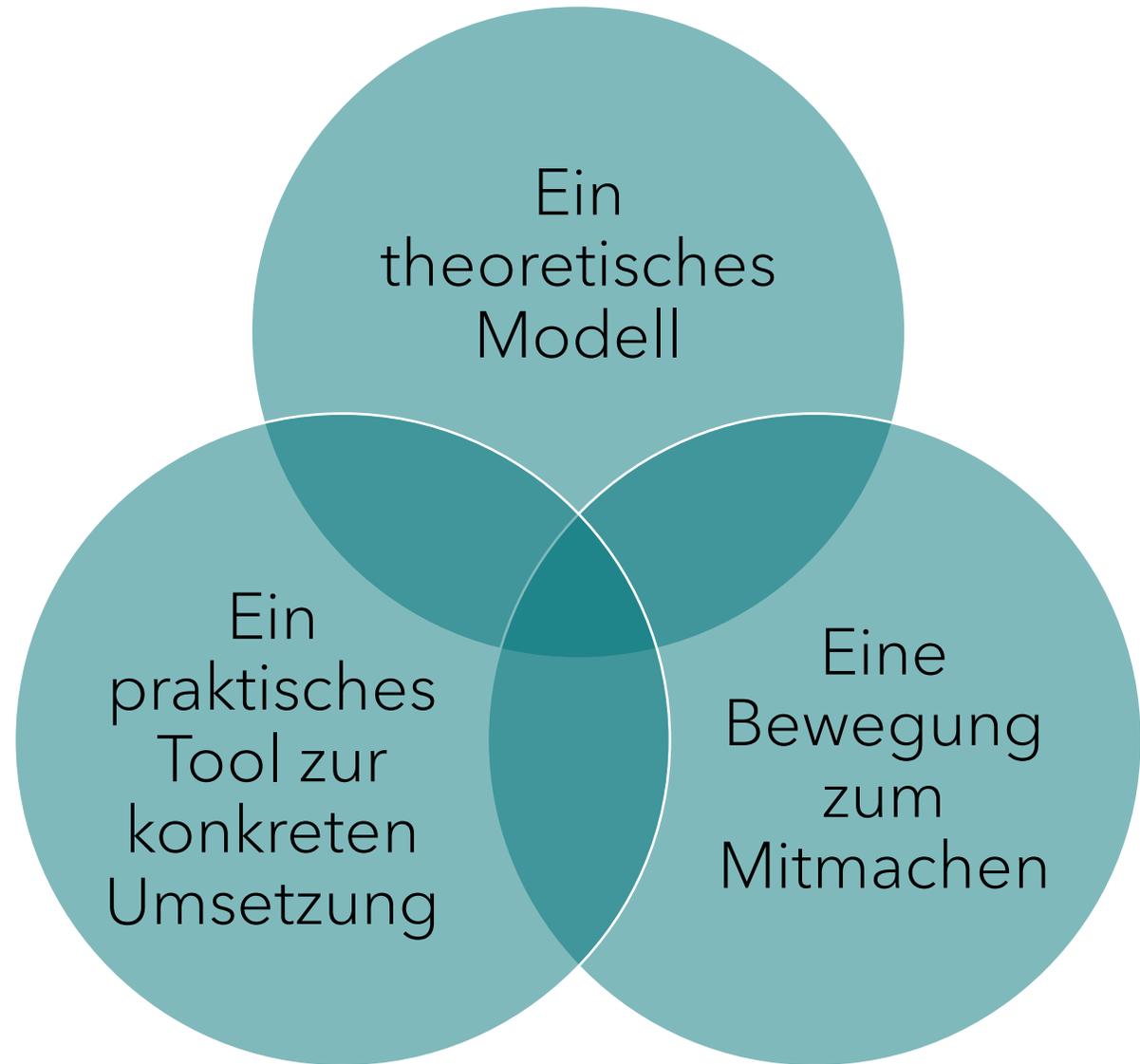
5-

	Menschenwürde	Solidarität und Gerechtigkeit	ökologische Nachhaltigkeit	Transparenz und Mitentscheidung
Lieferant*innen	Menschenwürde in der Zulieferkette A1 1 2 3 4 5 6 8 10 12	Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette A2 1 2 3 4 10 12	Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette A3 6 7 12 13 14 15	Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette A4 10
Eigentümer*innen und Finanzpartner*innen	Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln B1 8	Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln B2 1 8	Sozialökologische Investitionen und Mittelverwendung B3 3 6 7 8 9 11 13 14 15	Eigentum und Mitentscheidung B4 10 16
Mitarbeitende	Menschenwürde am Arbeitsplatz C1 3 4 5 8 9 10	Ausgestaltung der Arbeitsverträge C2 1 3 6 8	Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden C3 3 7 12 13 14 15	Innerbetriebliche Transparenz und Mitentscheidung C4 10 16
Kund*innen und Mitunternehmen	Ethische Kund*innenbeziehungen D1 10 12	Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmen D2 8 17	Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen D3 6 7 12 13 14 15	Mitwirkung der Kund*innen und Produktransparenz D4 12
Gesellschaftliches Umfeld	Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen E1 3 10 12	Beitrag zum Gemeinwesen E2 8 9 10 11 16 17	Reduktion ökologischer Auswirkungen E3 3 6 7 12 13 14 15 17	Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung E4 10 11 16 17

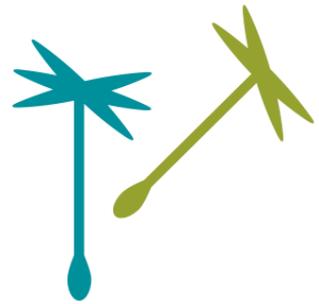
Stand: Januar 2020

Quelle und weitere Infos zum Thema: <https://gwoe.17plus.org/>

GWÖ: eine holistische Alternative



Wirkung einer Gemeinwohl-Bilanz für Kommunen



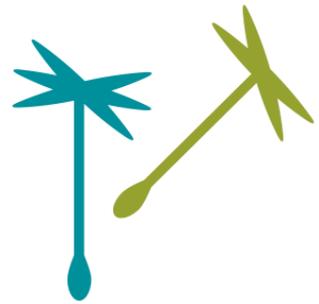
Als bewusster Akteur zum gesellschaftlichen Wandel beitragen

Ein überzeugendes Tool zur 360° Organisationsentwicklung

Attraktivitätssteigerung als werteorientierter Arbeitgeber

Positives Image für die Kommune und die Region

Zwei Stimmen zur Gemeinwohl-Bilanz für Kommunen



*„Die Bilanzierung ist besonders für Kommunen geeignet, weil sie damit ihren Auftrag überprüfen können, ob sie für die Bürger*innen im Sinne des Gemeinwohl tätig sind.“*

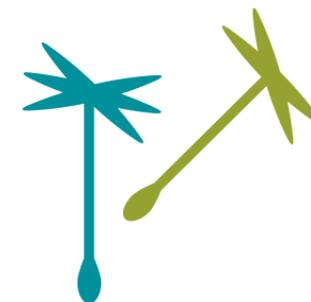
GERD LAUERMANN, GEMEINWOHL-BERATER



„Städte und Gemeinden spielen eine Schlüsselrolle bei der gesellschaftlichen Transformation zu einer nachhaltigen Entwicklung.“

DR. ANKE BUTSCHER, CORSUS CORPORATE SUSTAINABILITY

Links zu Werkzeugen und Methoden



Praxisleitfaden zur Gemeinwohl-Bilanz für Kommunen:

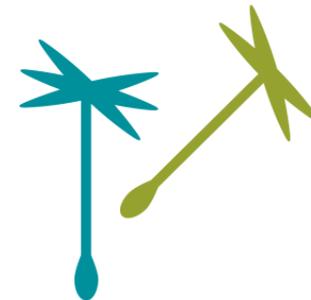
<https://stiftung-gemeinwohloekonomie.nrw/wp-content/uploads/gemeinwohlabilanz-praxisleitfaden-kommunen-kreis-hx.pdf>



Das vollständige Arbeitsbuch:

https://web.ecogood.org/media/filer_public/2e/cd/2ecdda59-1127-421f-bd79-5de7d96a9acf/2020_04_24_arbeitsbuch_gemeinden_v2-0-endfassung.pdf





Wie Spielregeln wirken...

„Die Spielregeln des aktuellen Wirtschaftssystems führen zur epidemischen Ausbreitung menschlicher Schwächen“

„Die Spielregeln der Gemeinwohl-Ökonomie führen zur epidemischen Auswirkung menschlicher Stärken“

Christian Felber über die Wirkung von aktuellen und wünschenswerten Spielregeln für die Wirtschaft

Kontakt und Links:

Lisa Buddemeier

Lisa.Buddemeier@ecogood.org

+49-177-5536401

www.potential3.de

www.pantarhei-training.de

Links:

Viele Informationen zur GWÖ: www.ecogood.org

- GWÖ in 90 Minuten:
https://youtu.be/lvgX__gnmyc?t=412

Regionale Netzwerke / Regionalgruppen der Gemeinwohl-Ökonomie:

- GWÖ in der Kiel-Region: www.gemeinwohl-kiel.de
- GWÖ in SH-Nord: <https://web.ecogood.org/de/sh-nord/>

